Unsichtbare Welten und der kosmische Faktor

HILFE FÜR DIE ERDE

VON **JENS JUNG**

Vor langer Zeit wurde uns verkündet, der Mensch solle sich die Erde untertan machen. Das Resultat, basierend auf einer grundlegend falsch überlieferten Sichtweise, ist in allen Bereichen des Lebens sichtbar. Im Außen durch Zerstörung unseres Planeten und der Natur, im Innen durch eine Verkümmerung unseres Seelenlebens und die darauf basierende, ständige Suche nach Glück und Sinn.

Genauso unsinnig, wenn auch nicht so drastisch, ist die Annahme, dass der Mensch die Erde braucht, die Erde aber nicht den Menschen. Auch hier wurde und wird solch ein Missverständnis einfach übernommen, abgeschrieben und weitervermittelt, ohne mal hinter den Schleier zu schauen. Denn: Nur gemeinsam ist eine (spirituelle und somit kosmische) Weiterentwicklung möglich. Sowohl für die Menschheit als aktuelle Zivilisation als auch für unseren Heimatplaneten, das »Lebewesen« Erde, welches, genau wie wir, einen Transformationsprozess durchlebt.

Der Mensch benötigt für seine persönliche Entwicklung – genau wie für die Entwicklung der ganzen Menschheit – einen Planeten, einen Lebensraum, wie ein Planet für bestimmte Weiterentwicklungen oder Aufstiegsprozesse eine Zivilisation benötigt, um gemeinsame Aufgaben zu durchleben. Dies geschieht unendlich oft im weiten Kosmos, zu jeder Zeit, auf allen Planeten, in allen Dimensionen.

Nur, dass unsere Erde eine besondere Rolle im kosmischen Schachspiel spielt und aufgrund von Kriegen und Selbstzerstörung »der dunkle Planet« genannt wird. Da alles mit allem verbunden ist, sollte jeder einmal die beiden zu Anfang genannten Ansichten überprüfen.

Wenn man darüber hinaus noch die unendlichen Möglichkeiten im Subquantenfeld und die verschiedenen Zeitlinien miteinbezieht, die sich gerade jetzt im Wassermann-Zeitalter überlagern und neu ordnen, so wird deutlich, dass es bei allem um wesentlich mehr geht. Und doch ist die individuelle Entwicklung jedes Einzelnen so wichtig für das große Ganze. Wie oben, so unten – von einem anderen Standpunkt aus betrachtet.

Was bedeutet diese makrokosmische Sichtweise nun für uns Menschen und unseren Heimatplaneten, der sich uns für den gemeinsamen Entwicklungsprozess zur Verfügung gestellt hat, also für den Mikrokosmos?

Wenn man bedenkt, dass alles mit allem verbunden ist und aufeinander einwirkt, so geschieht dies sowohl auf unserer physischen als auch der geistigen – der feinstofflichen – Ebene. Beide hängen unabdingbar zusammen, so wie auch die Menschheit mit dem Planeten Erde (der eigentlich gar nicht unsere wahre Heimat ist, aber hierzu mehr in einem anderen Artikel …).

Man nehme das Beispiel Polsprung. Dieser ist längst überfällig. Die einen meinen, es wird zu verheerenden Katastrophen kommen, die anderen, glauben, dass rein gar nichts passiert. Auch hier liegt die Wahrheit in der Mitte oder besser, am Zustand unseres Bewusstseins.

Denn, je weiter sich unser Bewusstsein hin zu Liebe und dem Verständnis einer kosmischen Gemeinschaft hin entwickelt, desto weniger wird auf der physischen Ebene geschehen. Dass es für uns jedoch noch ein weiter Schritt hin zu einem kosmischen Bewusstsein ist, zeigen die Geschehnisse durch die Naturphänomene der letzten Zeit.

Apropos Polsprung: Dieser ist auf der geistigen Ebene schon zum Jahresende 2023 geschehen. Hat es jemand bemerkt? Physisch gesehen war es ein laues Lüftchen, für alle Hochsensitiven und feinstofflich-feinfühligen Menschen ein klein wenig turbulenter. Ob dieser Polsprung, wann immer er auch physisch eintreffen mag, zu einem Kataklysmus kosmischen Ausmaßes wird, also so gut wie alles Leben auf der Erde vernichtet und/oder in die Steinzeit-zurückversetzt, hängt letztendlich von jedem einzelnen ab.
Die Zeit der materiellen Weltsicht muss jetzt endlich vorbei sein und in eine feinstoffliche kosmisch ausgerichtete Lebensweise übergehen.

Nur so können alle Probleme ganzheitlich gelöst werden. Von der Zerstörung der Natur, der Ausbeutung der Erde, der Verschmutzung unserer Gewässer bis hin zur Selbstvernichtung unserer Zivilisation. Denn nur mit einem weit entwickelten Geist besteht durch eine fortgeschrittene Technologie keine Gefahr, diese für zerstörerische Zwecke zu missbrauchen. Und nur durch eine Integration der feinstofflichen Welten sowie der Vermittlung kosmischer Zusammenhänge kann ein Bewusstseinswandel geschehen, der uns in das Goldene Zeitalter führt.

Der Weg dahin – die entsprechende Zeitlinie – ist für uns geebnet, jetzt liegt es letztlich nur an uns, diesen Weg zu gehen und als Geschenk anzunehmen. Da Qi, der kosmische Puls, der Aufmerksamkeit folgt und man beobachten kann, worauf unsere Aufmerksamkeit gerade in den letzten Jahren ausgerichtet wurde, so ist es nicht verwunderlich, dass unsere kosmische Gemeinschaft allmählich den Glauben an uns verliert.

Denn durch Angst – eines der mächtigsten Werkzeuge zur Erschaffung einer Realität direkt hinter der Liebe – kann kein Bewusstseinswandel stattfinden. Ganz im Gegenteil, die Spirale geht immer weiter nach unten, unser Planet und wir selbst werden immer dunkler.

Hier dürfen wir von außen beziehungsweise von oben auch keine Hilfe in dem Sinn erwarten, dass jemand »herunterkommt« und all unsere Probleme löst. Das müssen wir schon selbst tun, das Wissen dazu ist überall auf der Erde zu finden.

Also fangen wir endlich an aufzuwachen, zu hinterfragen, unser Brett vorm Kopf, das jeder mit sich trägt und das nur in Größe und Abstand variiert, wegzuschieben und unser kosmisches Erbe anzunehmen.

Die Schritte hierzu sind sowohl in Theorie und Praxis gleich: Theorie durch Vermittlung der universellen Gesetzmäßigkeiten, Praxis durch die Arbeit mit der Mitte, Meditation und Stille. Denn nur durch beides kann ein Fundament gelegt werden, um den Übergang in die Qualität des Wassers – des Geistes – zu ermöglichen.

Solches Wissen sollte also in allen Lebensbereichen Einzug finden, und gerade in unseren Schulen, Universitäten und Ausbildungsstädten DAS Fundament bilden, auf dem sich alles

aufbaut. Sei es in der Medizin, der Architektur, der Landwirtschaft oder auch dem persönlichen Lebensweg. Denn nur durch dieses Verständnis ist es möglich, seinen Seelenplan zu erfüllen bzw. auf seinen ganz eigenen Lebensweg zurückzufinden. Und dann kommen Glück und Sinnhaftigkeit ganz automatisch.

Wenn die feinstofflichen Welten in den Alltag integriert werden, eröffnet uns dies zudem neue Sichtweisen und Erlebnisse ungeahnten Ausmaßes.

Auf der nächsten Seite nun einige Punkte, was dies genau bedeutet und wie wir dieses neue Verständnis sofort umsetzen und für die Entwicklung unserer Zivilisation, unseres individuellen Weges, als auch der Erde anwenden können:

Ursprüngliche Lehren wie die Geomantie oder das ursprüngliche Feng-Shui müssen bekannt gemacht werden, denn die heutigen Werkzeuge reichen nicht aus, um die ökologischen und gesellschaftlichen Probleme zu lösen.

Ein erweitertes Verständnis zu Themen wie Reinkarnation oder zu paranormalen Kräften muss als Tatsache erkannt und ins Leben integriert werden.

Die Vermittlung der universellen Gesetzmäßigkeiten und kosmischen Wirkkräfte sollte das Fundament jeder Schule und Ausbildungsstätte sein.

Da die Erde ein Wasserplanet ist, müssen die Qualität und Wichtigkeit des Wassers erkannt und geschätzt werden. Denn hiermit stehen uns viele Möglichkeiten der Energiegewinnung bereit. Für uns Menschen, die wir geistige Wesen sind, ist es kein Wunder, dass wir diesen Planeten zur Entwicklung gewählt haben. Es gilt jetzt, den Zusammenhang von Wasser und Geist zu verstehen und zu nutzen. Denn auch wir bestehen zu großen Teilen aus Wasser, wobei wieder das Zusammenspiel von Erde und Mensch deutlich wird.

Um den Aufstiegsprozess unseres planetaren Umfelds sowie anderer Zivilisationen nicht zu stören, muss der reine Materialismus nun endlich überwunden werden.

Die Wiederanbindung und Sinnhaftigkeit kann durch Erhalt und Achtung der Bäume geschehen, sind diese doch für die Erhaltung des Magnetfelds zuständig. Außerdem vermisst der Mensch die Verbindung mit den Schöpfungskräften (was zu der ständigen Sinnsuche führt). Das Wiederaufgreifen des Waldbadens (das es im Daoismus seit Jahrtausenden als Shenlinyu gibt) ist ein guter Weg, sich diesen Kräften zu öffnen

Die Bedeutung der Mitte muss wieder als »Mitte aller Lehren« verbreitet werden. Ohne diese Mitte kommen wir aus dem Gleichgewicht, nur in der Mitte ist ein erfülltes Leben möglich (z. B. Mitte im eigenen Körper, im Haus, im Dorf/der Stadt – früher als Omphalos bezeichnet). Es ist kein Zufall, dass Bezeichnungen wie MEDIzin oder MEDItation auf den begriff MEDI (Mitte) zurückzuführen sind.

Universelle Gesetzmäßigkeiten sowie die feinstofflichen Phännomene müssen in die LebensRaumplanung integriert werden. Somit können Gesundheit und Sinnhaftigkeit entstehen, ganz im Gegensatz zu den vorherrschenden Wohnungslandschaften, die den Menschen von den natürlichen Kräften völlig abschneiden.

Die Nutzung geomagnetischer Phänomene wie Gitternetze, Wasseradern, Einstrahlpunkte etc. müssen in eine ganzheitliche LebensRaumGestaltung integriert werden und das Zusammenspiel vom Meridiansystem der Erde und des Menschen als sich gegenseitig beeinflussende Kräfte verstanden und vermittelt werden.

Schaffung eines neuen Weltbilds, das die unsichtbaren Dimensionen miteinbezieht. Verantwortungsvolle moderne Ökologie darf das feinstoffliche nicht außer Acht lassen, denn es steuert, lenkt und beeinflusst die sichtbaren Formen.

Es ist erforderlich, Wildlandschaften zu erhalten – und dies meint auch die Abwesenheit von Touristen. Bäume pflanzen und aufforsten mag zwar gut sein, die ursprünglichen weitreichenden Verbindungen der Natur können somit aber nicht wiederhergestellt werden.

Schon liebevolle Gedanken können zur Harmonisierung der Natur beitragen. Wichtig ist, sich bewusst zu machen, dass die Erde ein lebendes und fühlendes Wesen ist.

☞ Die Liste ist damit natürlich nicht abgeschlossen, soll aber Hinweise und Anregungen geben, sodass jeder diese Themenfelder in sein Bewusstsein integrieren kann.

Abschließend noch einige Aussichten für die spannende Zeit des Wassermann-Zeitalters. Ob Fiktion oder Wirklichkeit: Jeder Einzelne ist dafür verantwortlich, was sich davon manifestieren wird:

◕ Alte Werte verlieren an Bedeutung und müssen durch neue ersetzt werden. Dies erzeugt zunächst Chaos, bis sich eine neue Zeitlinie gebildet und letztlich manifestiert hat.

◕ Die materielle Weltsicht wird sich zu einer Beschäftigung mit geistigen (kosmischen) Themen und den entsprechenden Aufgaben wandeln.

◕ Eine große Bedeutung werden der Umgang mit feinstofflichen Phänomenen und die Zusammenarbeit mit Elementar-, Natur- und Sternenwesen haben.

◕ Die Kraft des Wassers wird verinnerlicht und angewendet, somit wird die Ausbeutung der Erde ein Ende finden. Dadurch wird und unter anderem eine wunderbare Energiequelle zur Verfügung stehen.

◕ Die Erde geht in das Element Luft über und erlangt gleichzeitig eine höhere Schwingung. Somit ist der Schritt vom irdischen zum kosmischen Menschen getan.

◕ Geomantie und kosmisches Verständnis stellen einen Weg zur Verfügung, sich auf die neuen Bedingungen vorzubereiten und sich im Wassermann-Zeitalter zurechtzufinden.

◕Eine multidimensionale Sichtweise entsteht.

◕ Die wahre Herkunft des Homo sapiens sowie das Zusammenspiel mit anderen Sternenvölkern werden offenbart.

◕ Gesundheitliche »Aufstiegsbeschwerden« werden sich häufen bzw. sind schon zu bemerken, wobei ganz besonders ein regelrechter Schlafmangel auf uns Menschen zukommt. Es wird also schwieriger, erholsamen Schlaf zu finden.

All das stellt eine große Herausforderung für uns dar, zugleich aber eine Möglichkeit unbegrenzten Ausmaßes, gemeinsam auf einem Planeten zu leben, der für unsere Kinder und kommende Generationen nach Millionen von Jahren wieder ein Planet der Liebe und des friedlichen Miteinanders wird. Und das über die Grenzen von Raum und Zeit hinaus …

Neben meiner Tätigkeit als Cosmic Mentor gibt es eine noch um Vieles anspruchsvollere Aufgabe: die des Papas beziehungsweise Familienvaters.

Aufgrund dieser beiden Sichtweisen und eigenen Erfahrungen weiß ich, dass das Allerwichtigste unsere Kinder sind! Diese gilt es zu schützen (!), zu begleiten und zu fördern. Bisherige Systeme besitzen keine Gültigkeit mehr bzw. schaden unseren Kindern mittlerweile mehr, als sie Gutes tun.

Für die »neuen« Kinder mit einer erhöhten Anbindung und Schwingung sowie Fähigkeiten, die sie für das neue Zeitalter benötigen, bedarf es einer kosmischen Begleitung, wie dies ursprünglich von Montessori (*Kosmische Erziehung*) und den anthroposophischen (*ebenfalls kosmischen*) Sichtweisen in die Wege geleitet wurde. Leider sind heute auch diese wertvollen Fundamente regelrecht weggebrochen und im System verschwunden.

Um unseren Planeten, uns als Menschheit und ganz besonders unsere Kinder zu retten, muss wieder diese ganzheitlichenSichtweise einkehren, die das Kind als wundervolles Individuum ansieht und nach seinem ganz eigenen Seelenplan unterstützen und begleiten will. Und dies kann in den vorhandenen Systemen nicht mehr geschehen.

Um also auf allen Ebenen gesund zu sein und zu bleiben, bedarf es ausnahmslos der Wiederanbindung an die Natur sowie das Verständnis der kosmischen Zusammenhänge. Wenn die geschieht, werden Kriege, Vorurteile oder Machtdenken keinen Nährboden mehr haben. Und am Ende dieses Weges wird der vollbewusste, ganzheitliche kosmische Mensch auf einem gesunden und vor Vitalität und Lebensfreude sprühenden Planeten Erde stehen.

Diesen Weg unterstütze ich durch meine Tätigkeit als Mentor, in dem ich die kosmischen Zusammenhänge vermittle, das eigene Umfeld und den persönlichen Lebensweg an die Schwingungen für das kommende Zeitalter anpasse und die Kommunikation mit der unsichtbaren Welt unterstütze.

AUTOR

JENS JUNG
Cosmic Mentor
→ **www.jensjungfengshui.de**